Theater. (53. Abonnements-, 30. Actienvorstellung.)

Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Herzog Karl von Würtemberg	* *
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Bost.
Generalin Rieger	Frau Eicke.
Laura, deren Pflegetochter,	Fräul. Arens.
General Rieger, Commandant des Hohen-Asperg,	* *
Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr,	„ Guttmann.
Sergeant Bleistift	„ Ballmann.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer,	* * *
Anton Koch, genannt Spiegelberg, (Karlsschüler)	„ Henry.
v. Scharpstein, genannt Schweitzer, (Karlsschüler)	„ Meißner.
v. Hover, genannt Ratzmann, (Karlsschüler)	„ Schrader.
Pfeiffer, genannt Roller, (Karlsschüler)	„ Steps.
Peters, genannt Schufterle, (Karlsschüler)	„ Wilke.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge.	

Ort der Handlung: Schloß zu Stuttgart.
Zeit: Nacht vom 16. zum 17. Sept. 1782.

* * Herzog Karl von Würtemberg — Herr Steinbeck, vom Stadttheater zu Rostock,

* * * General Rieger — Herr Menzel, vom Stadttheater zu Potsdam, und

* * * Friedrich Schiller — Herr Schultes, königlich bairischer Hofschauspieler, als Gäste.

Leipziger Börse am 27. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	94½	Magdebg.-Leipziger	219	218¼
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	Sächs.-Schlesische .	94½	94
do. La. B.			Sächs.-Baiersche . .	87¼	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	23⅛	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10 ℛ-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	96½	—	Anh.-Dessauer Landesbank La. A. . .	146	145½
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41¼	—	do. La. B.	118½	—
Leipzig-Dresdner .	135¾	135½	Preuss. Bank.-Anth.	99	—
Löb.-Zittauer La. A.	24¾	—	Oesterr. Bank-Noten	89½	89
do. La. B.	—	—			

Leipzig, den 27. Juli. **Spiritus** loco 19½.

Berliner Börse, am 26. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4%	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5%	—	103
Berg-Märkische —%	40¾	—	Nordb. Fried. Wilh. 4%	—	41
do. Priorit. . . 5%	100	—	Nordbahn (K. F.) 4%	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —%	92	—	Oberschles. A. 3½%	108⅛	—
do. Prior.-Actien 4%	—	95½	do. Prioritäts. . 4%	—	—
Berlin-Hamburg. —%	87½	—	Oberschles. B. 3½%	—	104½
do. Prior. . . 4½%	100	—	Potsdam-Magdeb. —%	65¾	—
do. do. II. Ser. 4½%	98½	—	do. Oblig. A. u. B. 4%	—	93⅛
Berlin-Stettin . —%	105½	105⅜	do. Prior.-Oblig. 5%	—	102⅙
do. Priorität. . —%	—	105½	Rheinische . . . —%	41½	41¼
Breslau-Freib. . . 4%	76	—	do. Priorität. . . 4%	—	75½
do. Prior. . . . 4%	—	—	do. Preference . 4%	—	—
Chemnitz-Riesa . 5%	—	—	do. v. Staat gar. 3½%	—	—
Cöln.-Minden . 3½%	96¼	—	Sächs.-Baiersche 4%	—	—
do. Prior. . . 4½%	—	101½	Stargard-Posen 3½%	82⅞	—
Crascau-Oberschl. 4%	69½	—	Thüringische . . —%	64¼	—
do. Prior. . . . 4%	—	83	do. Priorit. . 4½%	—	98⅞
Düsseld.-Elberf. —%	—	84½	Wilh.-Bahn . . . 4%	—	72
do. Priorität. . 4%	—	89	do. Priorit. . . . 5%	101	—
Kiel-Altona . . . 4%	93½	—	Zarskoie-Selo . . .	81½	—
Magdb.-Halberst. 4%	—	137			
Magdb.-Wittenb. 4%	—	58½			
Mail.-Venedig . . 4%	—	—	**Preuss. Fonds.**		
Niederschl.-Mk. 3½%	83½	—	Freiw. Anleihe . 5%	—	106¾
do. Priorität . . 4%	—	95⅜	Bank-Antheile . —%	—	98½
do. do. . . . 5%	104	—	Pr. St.-Sch.-Sch. 3½%	—	86⅜

Die Börse war bei anhaltender Geschäftsstille zwar in gedrückter Stimmung, doch waren die Course im Ganzen sehr fest und nur wenig verändert.

Berlin, 26. Juli. **Getreide:** Weizen poln. 52—56. Roggen loco 29—30½, pr. Juli-Aug. 29—28¾, Sept.-Oct. 29½—¼. Hafer loco 16½—18. Gerste loco große 20—25. Rüböl loco 11¾—⅔, pr. Juli 11 7/12—½, Juli-Aug. 11½ 5/12, Aug.-Sept. 11 5/12—½, Sept.-Oct. 11½—¼. Spiritus loco 14, pr. Juli 13¾, Juli-Aug. 13¾, Sept.-Oct. 14⅛—14.

Roggen bei geringem Umsatz fester. Rüböl und Spiritus ohne Preisveränderung. Stimmung matt.

Paris den 25 Juli.

5% Rente baar . . . . . 98. 50.
3% „ „ . . . . . 54. 30.
Nordbahn 475. —. Bankactien 2410 —.

London den 24. Juli.

3% Consols baar und auf Rechnung 96⅝.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Eidlich erstatteter Anzeige zufolge ist am 29. vor. M. die nachstehend sub ⊙ beschriebene Taschenuhr allhier entwendet worden und es ist, wenn gleich einige Vermuthung vorliegt, daß der Dieb dieselbe auf hiesigem Leihhause verpfändet, nachmals den Pfandschein verkauft und der Käufer die Uhr vom Leihhause eingelöst habe, das Verbleiben dieser Uhr doch bis jetzt nicht mit Zuverlässigkeit zu ermitteln gewesen. Wir fordern daher denjenigen, der sich im Besitze dieser Uhr befinden, und jeden, der darüber einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf und warnen zugleich vor der Verheimlichung derselben.

Leipzig den 25. Juli 1850.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.
Beyer.

⊙.

Beschreibung der fraglichen Uhr.

Dieselbe ist eine mittelgroße Taschenuhr von glattem silbernen Gehäuse, hat Emaillezifferblatt, römische Ziffern, blaue Zeiger, führt auf dem innern Gehäuse zweimal den Namen „Berger" und war mit einer seidenen braunen Schnure versehen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige nach sind aus einem im Salzgäßchen allhier gelegenen Hause nachverzeichnete Effecten, als

ein Deckbett in roth und weißcarrirtem halbseidenen Inlet,
ein Deckbett in roth und weiß schmalgestreiftem leinenen Inlet,
ein altes Wiegemesser,
auch muthmaßlich noch mehrere Bettstücke

entwendet worden. Indem wir vor dem Erwerb dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jedermann, der in Beziehung auf deren Entwendung und Verbleiben irgend eine Nachweisung zu ertheilen im Stande sein sollte, auf, uns schleunige Anzeige zu machen.

Leipzig den 25. Juli 1850.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Cubasch.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich

ein silberner, auf dem Stiele mit „R." gezeichneter Kaffeelöffel,

welcher vor einem Jahre auf dem Wege von Connewitz nach Dölitz gefunden worden sein soll.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Löffels zur ungesäumten Anmeldung bei uns auf, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß über den Löffel verfügt werden wird.

Leipzig den 26. Juli 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat der sub ⊙ so weit möglich signalisirte unbekannte junge Mann unter Vorzeigung eines aus verschiedenen Gewürzen gearbeiteten Bouquets, durch die Vorspiegelung, dasselbe verloosen zu wollen, eine große Anzahl hiesiger Einwohner betrogen.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf die Ermittelung und Habhaftwerdung dieses Subjects irgend bezüglichen Umstandes.

Schönefeld den 13. Juli 1850.

Die Gerichte.
Pfotenhauer.

⊙.

Bekleidung.

Dunkeln Rock und Schirmmütze, lichte Weste, schwarzseidenes Halstuch. Im Ganzen reinlich und nett.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18500728/2